

Allgeier Holding AG

Ungeprüfte Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2011
gemäß § 37x WpHG

Kennzahlen

[in Mio. EUR]	Q1 2011	Q1 2010	Veränderung in %
Umsatzerlöse	83,4	62,1	+34
Personalaufwand	24,6	21,4	+15
in %	29,5	34,5	
sonst. betr. Aufwendungen	6,5	5,9	+10
in %	7,8	9,6	
EBITDA	4,9	2,2	+123
in %	5,9	3,5	
EBITA	4,3	1,7	+153
in %	5,2	2,8	
EBIT	3,2	1,0	+220
in %	3,8	1,6	
Finanzergebnis	-0,5	0,0	
EBT	2,7	1,0	+170
in %	3,2	1,6	
Ertragsteuerergebnis	-0,8	-0,3	
Ergebnis der Periode	1,9	0,6	+216
in %	2,2	1,0	
Ergebnis je ausstehende Aktie [in EUR]	0,20	0,06	+233

	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Bilanzsumme	207,8	204,1	+2
Eigenkapital	86,8	85,5	+2
Anzahl Mitarbeiter	1.402	1.339	+5
Anzahl freiberufliche Experten	1.458	1.438	+1

Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2011	4
Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld	4
Bericht zur Finanz- und Vermögenslage	5
Konzernbilanz	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 01.01.-31.03.2011	8
Konzern-Kapitalflussrechnung	10
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	11

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2011

Allgeier gut ins Jahr 2011 gestartet

Die Konzerngesellschaften der Allgeier Holding AG konnten im ersten Quartal 2011 (01.01.2011 – 31.03.2011) eine hohe Umsatz- und Ergebnissteigerung erzielen. Der Konzern setzt damit seine positive Entwicklung der letzten Quartale fort und kann seine Stellung im Wettbewerb weiter festigen.

Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2011 um 34% auf 83,4 Mio. EUR (Q1 2010: 62,1 Mio. EUR). Das EBITA (Ergebnis vor Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen, Zinsen und Steuern) wuchs um mehr als das Doppelte auf 4,3 Mio. EUR (Q1 2010: 1,7 Mio. EUR). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg im Berichtszeitraum um mehr als das Dreifache auf 3,2 Mio. EUR (Q1 2010: 1,0 Mio. EUR). Im ersten Quartal 2010 war das Ergebnis noch von Belastungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR im Zusammenhang mit den Ende 2009 aus Insolvenzen erworbenen Gesellschaften und Vermögensgegenständen der Allgeier Data Center Services GmbH und der Solveos Gruppe geprägt.

Zur hervorragenden Umsatz- und Ergebnissteigerung trug eine gute Geschäftsentwicklung der seit längerem dem Konzern zugehörigen Gruppengesellschaften wie auch den im zweiten und dritten Quartal 2010 erworbenen Unternehmen bei. Für weiteres Wachstum sorgten die am Anfang des ersten Quartals 2011 erworbenen Geschäftsbetriebe der BSH IT Solutions, Crealogix und IPS.

In den ersten drei Monaten 2011 wurde ein Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit von 3,1 Mio. EUR erzielt (Q1 2010: -1,2 Mio. EUR). Die Zahlungsausgänge im Rahmen der Investitions- und Akquisitionstätigkeit von 1,6 Mio. EUR (Q1 2010: 0,5 Mio. EUR) und im Rahmen der Finanzierungstätigkeit von ebenfalls 1,6 Mio. EUR (Q1 2010: 0,5 Mio. EUR) konnten aus dem operativen Cash Flow nahezu vollständig bestritten werden. Der Allgeier Konzern verfügt zum 31. März 2011 unverändert über hohe liquide Mittel von über 61 Mio. EUR.

Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

IT Markt weiter im Aufwind

Das Wirtschaftsklima in Deutschland hat sich laut Ifo-Konjunkturtest vom April 2011 nach einem Anstieg im Januar und Februar in den Folgemonaten März und April wieder verschlechtert. Obwohl der Geschäftsklimaindex weiterhin ein hohes Niveau hat, resultiere laut Ifo Institut die Abschwächung einzig aus den weniger positiven Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich des weiteren Geschäftsverlaufs. Sie sehen erhebliche Risiken auf der internationalen Ebene, wohingegen sie für den deutschen Markt positiv gestimmt sind.

Für den IT Markt rechnet der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) weiterhin mit einem starken Wachstum. 2011 soll der Markt um 4,3% auf 68,8 Mrd. EUR zulegen. In den für die Allgeier Gruppe besonders relevanten Märkten IT Service und Software prognostiziert der Verband Zuwächse von +3,5% bzw. +4,5%.

Ergänzend zu den positiven Marktindikatoren bietet der in Deutschland stark fragmentierte Markt für IT Services mit ca. 50.000 Anbietern für Allgeier enorme Chancen. Mittelständische und große Unternehmen konsolidieren vermehrt ihr Dienstleisterportfolio und beschränken sich auf wenige Kooperationspartner (preferred supplier), die jedoch deutlich höhere Auftragsvolumina erhalten können. Bei der Auswahl der zukünftigen Kooperationspartner sind Größe des Anbieters, ein damit verbundenes niedriges Ausfallrisiko sowie ein breites Leistungsspektrum wesentliche Kriterien.

Die Allgeier Gruppe hat durch ihr Wachstum die notwendige Größe erreicht und wird als einer der großen Anbieter im Markt mit einem breiten Leistungsangebot gesehen. Durch die gesammelte Erfahrung in der Akquisition und Integration von Wettbewerbern in die Allgeier Gruppe ist die fortlaufende Konsolidierungswelle eine Chance für weitere, wertsteigernde Akquisitionen.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Weiterhin gute Ausgangslage für Akquisitionen

Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns ist gegenüber dem 31. Dezember 2010 von 204,1 Mio. EUR um 3,7 Mio. EUR auf 207,8 Mio. EUR am 31. März 2011 angewachsen. Während die langfristigen Vermögenswerte leicht von 63,7 Mio. EUR auf 62,9 Mio. EUR zurückgingen, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte von 140,4 Mio. EUR um 4,6 Mio. EUR auf 145,0 Mio. EUR. Die Veränderung des kurzfristigen Vermögens geht vor allem auf den Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen im Geschäftsbereich Recruiting zurück, da dieser im sonst traditionell schwächeren ersten Quartal besonders hohe Umsätze erzielen konnte. Die liquiden Mittel konnten im ersten Quartal 2011 von 61,3 Mio. EUR leicht auf 61,4 Mio. EUR erhöht werden.

Das Eigenkapital des Allgeier Konzerns wuchs im ersten Quartal 2011 von 85,5 Mio. EUR am 31. Dezember 2010 um 1,3 Mio. EUR auf 86,8 Mio. EUR am 31. März 2011. Die Erhöhung ist vor allem auf das im ersten Quartal erzielte Periodenergebnis von 1,9 Mio. EUR zurückzuführen. Im Gegenzug haben der Erwerb von eigenen Aktien der Allgeier Holding AG, Dividendenzahlungen an nicht kontrollierende Gesellschafter und ergebnisneutral verrechnete Währungsdifferenzen in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR belastet. Die Eigenkapitalquote am 31. März 2011 blieb mit 42% gegenüber dem 31. Dezember 2010 stabil.

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31.12.2010 von 118,6 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR auf 121,0 Mio. EUR erhöht. Während die verzinslichen Darlehen im Vergleich zum 31.12.2010 von 45,5 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR auf 45,2 Mio. EUR zurückgeführt wurden, haben sich die sonstigen Schulden von 73,1 Mio. EUR am 31. Dezember 2010 um 2,7 Mio. EUR auf 75,8 Mio. EUR am 31. März 2011 erhöht. Die Erhöhung bezieht sich im Wesentlichen auf Positionen, die dem Working Capital zuzurechnen sind. Als gegenläufiger Effekt ist eine Reduzierung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb einer Tochtergesellschaft um 0,9 Mio. EUR zu nennen.

Der Finanzmittelfonds des Allgeier Konzerns ging im ersten Quartal 2011 leicht von 61,1 Mio. EUR auf 60,8 Mio. EUR zurück. Die Kapitalflussrechnung zeigt, dass in den ersten drei Monaten 2011 ein hoher Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Q1 2010: -1,2 Mio. EUR) erzielt werden konnte und im Rahmen der Investitionstätigkeit Finanzmittel von 1,6 Mio. EUR (Q1 2010: 0,5 Mio. EUR) sowie im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Finanzmittel von ebenfalls 1,6 Mio. EUR (Q1 2010: 0,5 Mio. EUR) abgeflossen sind.

Konzernbilanz nach IFRS zum 31. März 2011

A K T I V A	31.03.2011	31.12.2010
in Tsd. Euro		
Immaterielle Vermögenswerte	56.430	57.379
Sachanlagen	5.423	5.353
Aktive latente Steuern	996	1.016
Langfristiges Vermögen	62.849	63.748
Vorräte	6.242	3.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.524	66.481
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.540	2.030
Andere kurzfristige Vermögenswerte	5.046	5.814
Ertragsteuerforderungen	204	1.681
Zahlungsmittel	61.414	61.316
Kurzfristiges Vermögen	144.970	140.376
Aktiva	207.819	204.124

Konzernbilanz nach IFRS zum 31. März 2011

PASSIVA	31.03.2011	31.12.2010
in Tsd. Euro		
	-	-
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	11.306	11.306
Gewinnrücklagen	277	277
Eigene Anteile	-4.663	-4.468
Gewinnvortrag	65.771	57.426
Periodenergebnis	1.701	8.345
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-342	-167
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	83.121	81.790
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	3.694	3.706
Eigenkapital	86.815	85.496
Langfristige Genussrechtsverbindlichkeiten	6.000	6.000
Langfristige Finanzschulden	15.643	15.646
Rückstellungen für Pensionen	946	932
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	119	119
Andere langfristige Verbindlichkeiten	3.203	3.203
Passive latente Steuern	5.457	5.726
Langfristige Schulden	31.368	31.626
Kurzfristige Genussrechtsverbindlichkeiten	7.000	7.000
Kurzfristige Finanzschulden	16.555	16.899
Ertragsteuerrückstellungen	1.720	2.415
Andere kurzfristige Rückstellungen	9.181	8.345
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.554	29.824
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12.154	10.278
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	14.137	11.810
Ertragsteuerverbindlichkeiten	336	431
Kurzfristige Schulden	89.637	87.002
Passiva	207.819	204.124

Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar 2011 - 31. März 2011

	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	83.388	62.076
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.290	4.606
Andere aktivierte Eigenleistungen	31	9
Sonstige betriebliche Erträge	736	1.621
Materialaufwand	51.378	38.785
Personalaufwand	24.627	21.425
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.502	5.930
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	4.939	2.172
Abschreibungen	1.720	1.204
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	3.219	968
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85	317
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	561	315
Ergebnis vor Steuern	2.743	970
Ertragsteuerergebnis	-806	-347
Ergebnis der Periode	1.938	623
<u>Zurechnung des Ergebnisses der Periode:</u>		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.701	527
an nicht kontrollierende Gesellschafter	237	96

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Sonstiges Ergebnis	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010
Währungsdifferenzen	-235	-53
Sonstiges Ergebnis der Periode	-235	-53
Gesamtergebnis der Periode	1.703	570
 <u>Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:</u>		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.526	474
an nicht kontrollierende Gesellschafter	177	96
 <u>Unverwässertes Ergebnis je Aktie:</u>		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.408.526	8.601.471
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR	0,20	0,06

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2011 - 31. März 2011

	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010
in Tsd. Euro		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	3.219	968
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.720	1.204
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	28
Veränderung langfristige Rückstellungen	14	23
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-10	-2
Gezahlte Ertragsteuern	-544	-1.539
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen	4.399	682
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-1.339	-1.883
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	3.061	-1.201
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-464	-534
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	4
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	-210	0
Auszahlungen aus von Kaufpreisannteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-882	0
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-1.555	-530
Zugang eigene Anteile	-195	-1.079
Tilgung von Bankdarlehen	-30	-25
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen	-1.013	589
Erhaltene Zinsen	85	317
Gezahlte Zinsen	-279	-315
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-189	0
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	-1.621	-512
Summe der Cash Flows	-115	-2.242
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-235	53
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-350	-2.189
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	61.110	49.141
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	60.760	46.952

Eigenkapital-Veränderungsrechnung zum 31. März 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn- vortrag	Perioden- ergebnis	Ergebnis- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Eigenkapital- anteil der Gesellschafter des Mutter- unternehmens	Eigenkapital- anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigen- kapital
in Tsd. Euro										
Stand am 1. Januar 2010	9.072	11.306	277	-3.609	56.459	5.166	-884	77.787	1.753	79.540
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	5.166	-5.166	0	0	0	0
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	-1.079	0	0	0	-1.079	0	-1.079
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	527	0	527	96	623
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	53	53	0	53
Stand am 31. März 2010	9.072	11.306	277	-4.687	61.625	527	-831	77.288	1.849	79.138
Stand am 1. Januar 2011	9.072	11.306	277	-4.468	57.426	8.345	-167	81.790	3.706	85.496
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	8.345	-8.345	0	0	0	0
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding AG	0	0	0	-195	0	0	0	-195	0	-195
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	-189	-189
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.701	0	1.701	237	1.938
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-175	-175	-60	-235
Stand am 31. März 2011	9.072	11.306	277	-4.663	65.771	1.701	-342	83.121	3.694	86.815



Allgeier Holding AG
Wehrlestraße 12, D-81679 München
Tel.: +49 (0) 89 – 99 84 21 0
Fax: +49 (0) 89 – 99 84 21 11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com